

LEBENS LAUF



Praktika

05/1772 – 06/1772

Reichskammergericht Wetzlar

Begutachtung der institutionellen
Leistungsfähigkeit

Auslands- aufenthalte

01/1786 – 03/1788

Bildungsreise in Italien

Besichtigung von Bau- und Kunst-
werken der Antike und Renaissance,
Erstellung von über 850 Zeichnungen.
Entwicklung literarischer Arbeiten.
Botanische Studien

Besondere Kenntnisse

Zertifikate

Österreichisch-kaiserlicher
Leopold-Orden

Russischer Orden
der Heiligen Anna

Ritter der Ehrenlegion
(französischer Verdienstorden)

EDV-Kenntnisse

Holzschnitt und Radierung

Fremdsprachen

Deutsch, Französisch,
Italienisch, Englisch, Latein

Johann Wolfgang von Goethe

Interessen

Ehrenamt

Förderung von aufklärerischen
und humanistischen Zielen / Frei-
maurerloge Amalia

Hobbys

Naturforschung
(Geologie, Mineralogie, Botanik)

Kontakt

Am Poseckschen Garten
99423 Weimar

0987/654321
goethe@mustermail.com

28. August 1749,
in Frankfurt am Main

Berufserfahrung

04/1778

–

01/1817

Minister (ohne Ressort)

Weimar, Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach
Leitung der Zeichenschule und des Weimarer
Hoftheaters. Aufsicht des öffentlichen Bauwesens
und der Universität Jena
(Ausbau der naturwissenschaftlichen Fächer)

06/1776

–

12/1785

Legationsrat und Finanzminister

Weimar, Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach
Berater des Herzogs Karl August.
Sanierung des Staatshaushaltes

01/1771

–

01/1775

Advokat

Anwaltskanzlei Goethe, Frankfurt am Main
Bearbeitung von 28 Fällen

Akademischer Werdegang

08/ 1771

–

01/1772

Promotion zum Lizentiaten der Rechte

Universität Straßburg
Titel der Dissertation:
Positiones Juris (cum applauso)

04/1770

–

07/1771

Studium der Rechtswissenschaft

Universität Straßburg
Schwerpunkt:
Staatskirchenrecht

10/1765

–

07/1768

Studium der Rechtswissenschaft (ohne Abschluss)

Universität Leipzig
Nebenfach:
Theologie, Poetik und Kunst